

## Wann & Wo

Dienstag, 7. Juni 2016, 19 Uhr

Stadtbüro der Münchner Grünen

Sendlinger Straße 47, 80331 München

U1/U2 Sendlinger Tor

Tram 16/17/18/27/28

## Hass und Menschenfeindlichkeit:

### *Bei uns keine Chance!*

Wir begrüßen alle Religionen und Völker und empfinden diese als Bereicherung unseres Gesellschaftslebens.

Wir verwahren uns dagegen, dass unser Einsatz für die Rechte der Menschen auf genitale Selbstbestimmung von einigen Wenigen genutzt wird, um ihren Hass auf religiöse und kulturelle Minderheiten auszuleben.

Wir fordern in diesem Zusammenhang auch alle Wortmeldungen auf, sich deutlich von Pauschalisierungen und Menschenhass zu distanzieren.

## Herausgeber (V.i.S.d.P.)

LAG Säkulare Grüne Bayern

Die LAG Säkulare Grüne beschäftigt sich mit der Diskussion des Verhältnisses unseres Staates zu Weltanschauungen und Religionen. Wir treten für eine Politik ein, in der, wie im Grundgesetz gefordert, keine Religion oder Weltanschauung privilegiert oder benachteiligt wird.

Sendlinger Straße 47

80331 München

Email: [lag-saekular@bayern.gruene.de](mailto:lag-saekular@bayern.gruene.de)

Web: [www.gruene-bayern.de/lag/saekular](http://www.gruene-bayern.de/lag/saekular)

Mit freundlicher Unterstützung und Gestaltung:

**Der Münchener Künstler Paul Riedel**  
[www.paul-riedel.de](http://www.paul-riedel.de)

# Einladung zur Podiumsdiskussion am 7. Juni 2016

## Beschneidung von Jungen

## Eine Frage der Selbstbestimmung?



## Beschneidung von Jungen

*eine Frage der Selbstbestimmung?*

Eine Podiumsdiskussion

Nachdem der Bundestag am 12. Dezember 2012 mit dem § 1631d BGB es dem Elternwillen freigestellt hat, ohne die Nennung von Gründen und ohne eine medizinische Notwendigkeit in die sogenannte „Beschneidung“ ihres minderjährigen Sohnes einzuwilligen, war das Thema der genitalen Autonomie von Jungen für die Parteien in Deutschland zunächst vom Tisch. Nun hat die Kommission „Weltanschauungen, Religionsgemeinschaften und Staat“ von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Bericht vorgelegt, der die weitere Behandlung des Themas in der Partei begrüßt.

Dies nimmt die LAG Säkulare Grüne Bayern zum Anlass, im Stadtbüro der Münchner Grünen zu einer Abendveranstaltung zu laden.

Wir wollen die Diskussion wieder aufnehmen und über die individuellen und gesellschaftlichen Folgen der Beschneidungspraxis sprechen.

Beschneidung ist kein Randthema in unserem Land: In Deutschland werden jährlich etwa 40.000 Jungen diesem Eingriff unterzogen. Nur ein Viertel hat einen kulturellen Hintergrund, bei den restlichen 30.000 wird die OP mit einer Phimose-Diagnose begründet. Nach dem heutigen Stand der Medizin ist eine Beschneidung jedoch ein Eingriff, der auch bei Phimose nur in den seltensten Fällen wirklich absolut

notwendig ist.

Nun melden sich immer mehr Männer zu Wort, die offen über die negativen Folgen ihrer Beschneidung im Kindesalter sprechen. Fachärzte und Psychologen sind mit Anfragen Betroffener konfrontiert, was die Schmerzbehandlung von Narben, den Umgang mit Traumatisierungen und die Möglichkeiten der Restoring-Praxis (Wiederherstellung der Vorhaut durch Dehnung) betrifft.

Wir wollen den Blick schärfen für diejenigen, die bisher in der Debatte zu selten gehört wurden. Wir wollen informieren über eine weit verbreitete Praxis, über die viel zu wenig bekannt ist.

Wir wollen Fragen aufnehmen und eine sensible Diskussion mit betroffenen Männern, u.a. aus der jüdischen und muslimischen Community, führen.

Die Veranstaltung ist offen für Mitglieder und Nicht-Mitglieder der Grünen.



## REFERENT\*INNEN

### ◆ Dr. Jérôme Ségal

Assistenzprofessor an der Universität Paris-Sorbonne (karenziert), zurzeit Forscher in Wien am Ludwig Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft und Mitglied der IKG Wien

### ◆ Dipl. Psychologin Melitta Sluka

Beraterin von Jungen und heranwachsenden Männern

### ◆ Alexander Bachl

Facharbeitskreis Beschneidungsbetroffener im MOGiS e.V.

### ◆ Muhammet Savci

Inputreferat „Restoring“

## MODERATION

### ◆ Gislinde Nauy

LAG Säkulare Grüne Bayern